

# Der Hektik des Alltags Einhalt geboten

## Stimmungsvolle Advent- und Weihnachtsfeier der Senioren-Union Dingolfing-Landau

**Mamming ( li )** Der Einladung des Kreisvorsitzenden der Senioren-Union CSU Helmut Stieß zur vorweihnachtlichen Feier wurde am vergangenen Mittwoch sehr zahlreich Folge geleistet. Gerne ließen sich die Mitglieder, deren Partner und Angehörige und erfreulicherweise auch einige Ehrengäste auf das Fest der Erwartung und Hoffnung einstimmen. Bei Stollen und Glühwein genoss man das eineinhalbstündige Programm mit hochkarätigen Lied- Instrumental- und Textbeiträgen.

Welch hohen Stellenwert der CSU-Arbeitskreis Senioren-Union des Landkreises Dingolfing-Landau mit seinen nunmehr 225 Mitgliedern und seiner starken Führungsriege mit Helmut Stieß an der Spitze inzwischen in der Politik einnimmt, bewies die Tatsache, dass drei Bundestagsabgeordnete der Weihnachtsfeier im Landgasthof Apfelbeck beiwohnten. Max Straubinger, Matthäus Strebl und Gudrun Zollner galt der Extra-Willkommensgruß des Vorsitzenden. Gleichmaßen freute sich Helmut Stieß darüber, Bürgermeister und stellvertretenden Landrat Georg Eberl, Bürgermeister Josef Brunner aus Landau, die stellvertretende Frauenunions- Kreisvorsitzende Birgit Irgmeier, den ehemaligen MdEP a.D. Franz-Xaver Mayer, Seniorenbeirat Josef Aigner, RK-Vorstand Günther Schmid und den Heimat-Poeten Richard Kiermeier, den ehemaligen Kreisvorsitzenden der Senioren-Union Rottal-Inn Herbert Willmerding, Graf Leopold von Deym und viele weitere Gäste mit Rang und Namen begrüßen zu dürfen. Besonderen Respekt zollte er Georg Lettl, der mit seiner Zither besonders einfühlsam auf die sogenannte "staade Zeit" einstimmte. Ein gesangliches Gustostückerl nach dem anderen an adventlichen und weihnachtlichem alten Liedgutes trug das Duo Verena Apfelböck und Sylvia Geschaidmeier vor. Dieser Hochgenuss für die Ohren, die Augen, Herz und Seele dürfte für manche Gäste schon ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk gewesen sein. Das Pendant dazu mit ihren sonoren Männerstimmen waren der Dornacher Viergesang, die ebenfalls mit altbekannten, aber selten gehörten Advents- und Weihnachtsliedern erfreuten. Zwischen diesen eindrucksvollen Lied- und Instrumentalbeiträgen bereicherte der Senioren-Unions Kreisvorsitzende Helmut Stieß mit zum Nachdenken anregenden Gedichten, Geschichten und Gedanken die Feier, die ganz im Zeichen der Kerzen und Lichter stand. Es sei in der heutigen Zeit, in der bereits im September Lebkuchen und Stollen in den Geschäften angeboten werden und an Allerheiligen die ersten Schaufenster weihnachtlich dekoriert seien, nicht mehr leicht, den richtigen Zeitpunkt dafür zu finden, die Menschen an den eigentlichen Sinn des Weihnachtsfestes zu erinnern. "Im Zeichen der Hektik bemerken wir oft nicht mehr, was wirklich wichtig ist und uns gut tut. Wir gönnen uns zu wenig Pausen und vergessen dabei das Leben mit unseren Angehörigen, Nachbarn und Bedürftigen." bemerkte er und regte in seiner umfassenden Rede zu mehr Entschleunigung an. Auch übte er Kritik daran, dass das Weihnachtsfest zum "Hochamt des Konsumierens" mutiert sei. Trotz allem erachtet Helmut Stieß das Weihnachtsfest nach wie vor als Symbol der Aufbruchstimmung in eine Welt mit Mut und Zuversicht, obwohl die krasse Wirklichkeit ernüchtern lasse. "Laut UNICEF stirbt weltweit alle 5 Sekunden ein Kind. Das sind 18000 Kinder täglich, die mit einfachsten Mitteln gerettet werden könnten. Hunderttausende Menschen sterben an Seuchen, verhungern, werden gefoltert, versklavt und unterdrückt." so sein Bedauern darüber, dass dies in der heutige Zeit überhaupt möglich sein kann. Ein friedvolles Miteinander in allen Bereichen des Lebens könne in einem Wort zusammengefasst werden – nämlich "Nächstenliebe". Es liege besonders an den Menschen, die sich auf der Sonnenseite des Lebens befinden, diesbezüglich mit gutem Beispiel voran zu gehen und Zeichen dahingehend zu setzen, dass einem die notleidenden Menschen nicht egal sind. "Süßer die Glocken nie klingen, als zu der Weihnachtszeit" erklang es bei dem gemeinsam gesungenen Lied im Isartaler-Festsaal. Ob das auch für die Passage "Glocken mit heiligem Klang, klingen die Erde entlang" gilt, bleibt dahingestellt, sei aber wünschenswert. Um die Gäste, die im Laufe des weihnachtlichen Programmes in eine melancholische Gemütslage verfallen sind, wieder zu erheitern, gab Helmut Stieß zum offiziellen Abschluss eine amüsante Geschichte zum Besten, bevor man zum gemütlichen und geselligen Gedankenaustausch über ging.



Die Akteure der Senioren-Unions-Weihnachtsfeier: Helmut Stieß (links), das Duo Apfelböck/Gschoaidmeier und Zitherspieler Georg Lettl (vorne) sowie der Dornacher Viergesang (hinten)



Mehr oder minder stimmungsgewaltig beteiligten sich die Ehrengäste bei den gemeinsam gesungenen Liedern



Gäste: "Guten Abend, Gut Nacht" sangen aus voller Kehle die Gäste im Isartaler-Festsaal des Landgasthofes Apfelbeck